

Beim internationalem DJB – Sichtungsturnier der Frauen u16 in Holzwickede konnte die Auswahl des Württembergischen Judo-Verbandes fünf Medaillen erkämpfen. Das Turnier war erste Standortbestimmung für die Deutschen Meisterschaften Anfang nächsten Jahres. 293 Teilnehmerinnen aus dem ganzen Bundesgebiet und Kämpferinnen aus den Niederlanden und Spanien waren am Start.

Mirisha Tetik vom SC Züttlingen erkämpfte sich den ersten Platz in der Klasse bis 44kg. Mit vier Siegen zog Tetik in das Finale ein. Dort sicherte sie sich, als Aktive, nach acht Minuten Kampfzeit einen 3:0 Sieg durch Kampfrichterentscheid gegen Svea Schwäbe vom JC Leipzig.

Bronzemedailles gab es für Mona Bock bis 57 kg und Melanie Wolf bis 70 kg vom VfL Sindelfingen. Bock erkämpfte sich an diesem Tag sechs Siege und unterlag nur im Poolfinale gegen Wibke Heseding vom Judo-Verband Berlin. Drei Siege erkämpfte Melanie Wolf, bevor sie von der späteren Turniersiegerin, Tia Berger vom PSV Berlin, gestoppt wurde. Den dritten Platz sicherte sie sich gegen Luisa Tkany vom Saarländischen Judoverband. In der Klasse bis 63 kg erkämpfte sich Lisa Marie Bittner von der TSG Backnang ebenfalls den dritten Platz. Nach vier Siegen verpasste die Backnangerin den Finaleinzug nur knapp gegen die Siegerin in dieser Klasse, Lina Stoltenberg vom Hamburger HT 16. Im Kampf um Platz drei erkämpfte sie sich den Podestplatz gegen Anne Ritt vom JC Leipzig. Die vierte Bronzemedaille für Württemberg ging an Meike Burock vom JC Kano Heilbronn. Im Pool erkämpfte sich Burock drei Siege und war nur Sabrina Pfortner vom Bayrischen Judoverband unterlegen. Den Kampf um den Finaleinzug bestritt Burock nicht mehr.

Vera von Zworowsky vom JSV Tübingen verpasste einen Podestplatz in der Klasse bis 44kg mit Platz fünf nur knapp. Ein Achtungszeichen setzte die erst dreizehnjährige Angelique Benard vom VfL Sindelfingen mit ihrem fünften Platz in der Klasse bis 57 kg. Siebte Plätze erkämpften sich Daniela Brenner vom SV Böblingen in der Klasse bis 40 kg, Marie-Louise Zeller vom JSV Tübingen in der Klasse bis 48 kg und Jessica Harnob vom Judo Team Steinheim in der Klasse bis 63 kg.

Für den Württembergischen Judo-Verband ist dieses Ergebnis eine gute Ausgangsposition für die Meisterschaftsrunde, zumal mit Sarah Kristen und Sandra Reitter vom VfL Sindelfingen und Carina Sommer vom JudoTeam Steinheim Sportlerinnen mit Potential wegen Verletzungen gefehlt haben.

Beatrix Kästle